

Ressort: Politik

Bulgarien kritisiert EU-Flüchtlingspolitik

Brüssel, 02.05.2015, 10:57 Uhr

GDN - Bulgarien fühlt sich von der Flüchtlingspolitik der EU vernachlässigt und fordert mehr Unterstützung für die Sicherung seiner Grenzen. Die Regierung in Sofia befürchtet, dass das Drama im Mittelmeer das Medieninteresse und die Aktivitäten der EU-Grenzschutzagentur Frontex einseitig auf diesen Raum lenkt und das dahinter die Südostgrenze zwischen Bulgarien und der Türkei in Vergessenheit gerät.

Auf diesem Weg kommen ebenfalls Tausende Flüchtlinge in die EU. "Unser Bedenken ist, dass dadurch, dass der Fokus auf Italien und dem Mittelmeer liegt, der Flüchtlingsstrom zu unserer Grenze umgelenkt wird", sagte die Innenministerin und stellvertretende Regierungschefin Bulgariens, Rumjana Bachwarowa, der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Samstagsausgabe). "Wir wünschen uns mehr Sicherheit und dafür brauchen wir eine größere Präsenz von Frontex."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53895/bulgarien-kritisiert-eu-fluechtlingspolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619